



# ORTSGEMEINDE OTTERSHEIM

VERBANDSGEMEINDE BELLHEIM - LANDKREIS GERMERSHEIM

---

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 46. Sitzung des Gemeinderates Ottersheim am 19.04.2018  
im Rathaus Ottersheim, GERMERSHEIMER STRASSE 1, 76879 OTTERSHEIM

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:35 Uhr

Anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
<b>Vorsitzende/r</b>			
Job, Gerald	FWG Kreiner OG Ottersheim	Ortsbürgermeister	
<b>Gremiumsmitglied</b>			
Hatzenbühler, Christian	CDU OG Ottersheim		
Jennewein, Oliver	FWG Kreiner OG Ottersheim		
Keipert, Jörg	FWG Kreiner OG Ottersheim	Fraktionsvorsitzender	
Kreiner, Gerhard	CDU OG Ottersheim		
Kreiner, Mario	FWG Kreiner OG Ottersheim		
Kreiner, Peter	FWG Kreiner OG Ottersheim	1. Beigeordneter	
Kröper, Klaus	CDU OG Ottersheim		
Kuhn, Christian	CDU OG Ottersheim	Fraktionsvorsitzender	
Messemer, Heiko	FWG Kreiner OG Ottersheim		
Thaler, Karl	SPD OG Ottersheim	Fraktionsvorsitzender	
Thomas, Andrea	SPD OG Ottersheim		
Walk, Dominik	FWG Kreiner OG Ottersheim		
Weimann, Jürgen	FWG Kreiner OG Ottersheim		
<b>Weitere Teilnehmer</b>			
Steiner, Helmut	SPD OG Ottersheim	Beigeordneter	
<b>Schriftführer/in</b>			
Gensheimer, Daniel			
<b>Weitere Teilnehmer</b>			
Becker, Eva		Abteilungsleiter IV	

Nicht anwesend:	Fraktion	Funktion	Anmerkungen
Benz, Tristan	CDU OG Ottersheim		
Falter, Isolde	CDU OG Ottersheim		
Job, Rainer	FWG Kreiner OG Ottersheim		

## TAGESORDNUNG

- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Prüfung der Jahresrechnung O-GR 18/2018
- 6 10. Änderung des Flächennutzungsplan II der VG Bellheim zur Ausweisung eines Neubaugebietes in Ottersheim O-GR 19/2018
- 7 Erweiterung der Kita um eine fünfte Gruppe O-GR 20/2018
- 8 Anschaffung eines interaktiven Beamers für die Grundschule Knittelsheim-Ottersheim
- 9 1250-Jahrfeier O-GR 21/2018
- 10 Vergabe von Arbeiten
- 10a Bürgerhaus - Ehemalige Arztpraxis teilweise Erneuerung Bodenbelag O-GR 22/2018
- 10b Dorfplatz Abfallbehälter O-GR 23/2018
- 10c Schul- und Kulturhalle Fluchtplan/Bestuhlungsplan
- 10d Anschaffung von Stuhlreihenverbindern
- 10e Anschaffung von Pflanzkübeln
- 10f Anschaffung eines Hotspots für die Ortsmitte
- 11 Zuschussantrag O-GR 24/2018
- 12 Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage im "Tuchblähpäddel" und am "Brühlweg" O-GR 25/2018
- 13 Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
- 13a Neubau eines Einfamilienhauses, Altsheimer Weg O-GR 26/2018
- 13b Rückbau eines denkmalgeschützten Fachwerkhouses, Lange Straße O-GR 27/2018
- 13c Bauvoranfrage Erweiterung landwirtschaftlicher Betrieb O-GR 28/2018
- 14 Informationen - Anfragen O-GR 29/2018
- 15 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 4      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Ortsbürgermeister Job begrüßt die anwesenden Zuhörer im Sitzungssaal und gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse öffentlich bekannt.

1. Über zwei Anträge zur Umwandlung von Gartengrundstücken zu Baugrundstücken wurde beraten. Der Gemeinderat hat beschlossen, zunächst eine Eigentümerversammlung abzuhalten.
2. Über Arbeiten am Mehrzweckgebäude am Eck wurde beraten. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Firma bei den Arbeiten zu unterstützen. Der Farbänderung des Mehrzweckgebäudes am Eck wurde bei drei Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um einen Tagesordnungspunkt - Anschaffung eines Interaktiven Beamers für die Grundschule Knittelsheim-Ottersheim - ergänzt wird.

Herr Job schlägt außerdem vor, die Einwohnerfragestunde vorzuziehen. Einwände seitens der Ratsmitglieder und der anwesenden Zuhörer bestehen nicht.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig die Tagesordnung entsprechend zu ändern.

---

**TOP 5      Prüfung der Jahresrechnung**

---

Ortsbürgermeister Job verweist auf die Sitzungsvorlage und die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 21.03.2018.

Herr Job gibt einen Überblick über die Haushalts- und Finanzsituation des Jahresabschlusses 2017 der Gemeinde Ottersheim. Im Ergebnishaushalt wurden 1.887.363,92 € an Erträgen und 1.740.474,33 € an Aufwendungen gebucht. Mit dem Jahresabschluss wird ein Überschuss von 146.889,59 € ausgewiesen – dies ergibt eine Haushaltsverbesserung von 221.594,59 € gegenüber dem Haushaltsplan. Zum 31.12.2017 betragen die liquiden Mittel (Guthaben) der Gemeinde 913.677,60 €.

Das Rechnungsergebnis hat verschiedene Ursachen. Unter anderem lagen die Steuereinnahmen rd. 182.800 € über den Einnahmen aus dem Vorjahr. Die Gesamtsteuereinnahmen betragen im Haushaltsjahr 2017 1.527.500 €. Bei den Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen wurden vom Land 35.700 € ausbezahlt.

Die Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil der Gemeinde, und somit die Haupteinnahmequelle, betragen rd. 934.844,38 €.

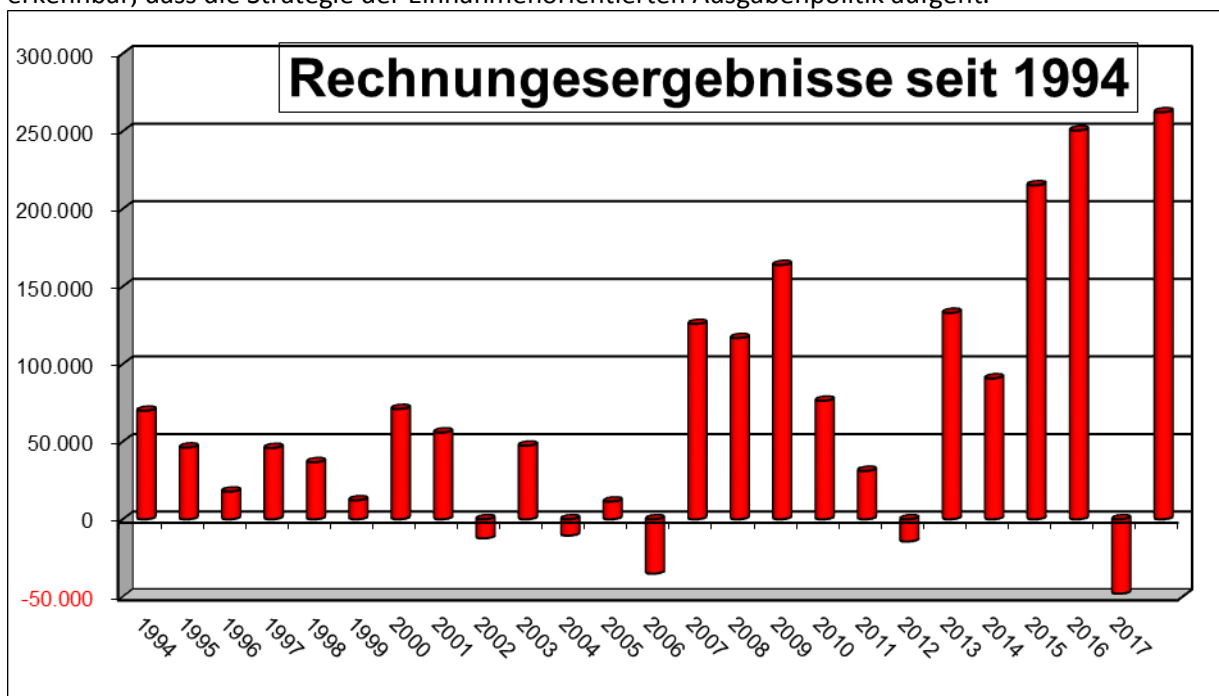
An die Verbandsgemeinde waren rd. 396.200 € und an den Landkreis rd. 620.700 € an Umlagen zu entrichten. Die Gemeinde Ottersheim war von 2008 bis 2015 schuldenfrei. Das aktuelle Zinsniveau machte aus wirtschaftlichen Gründen ein Umdenken erforderlich. Die Gemeinde investierte deshalb in rentierliche Objekte. Dadurch beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2017 3.840.965,99 €. Diese werden durch Kredite von 1.500.000 € (Zinssatz p.a. 1,4 v. H., Laufzeit 30 Jahre), von 2.000.000 € (Zinssatz p.a. 1,75 v. H., Laufzeit 30 Jahre) und bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau von 408.700 € (Zinssatz p.a. 0,05 v. H., Laufzeit 10 Jahre) finanziert. Das Gute bei dem KfW-Kredit ist, dass nur 357.612,50 € zurückbezahlt werden müssen. Der Betrag von 51.087,50 € wurde der Gemeinde als Tilgungszuschuss gewährt. Rund 3.000.000 € davon wurden für das Haus am Eck aufgenommen, der Rest für künftige, dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen in der Schule und im Kindergarten.

Das Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2017 15.038.071,09 €. Gegenüber dem Wert aus der Bilanz zum 31.12.2016 von 12.391.008,54 € hat sich dies um 2.647.062,55 € erhöht. Die Erhöhung des Anlagevermögens ergibt sich insbesondere aus den getätigten Investitionen unter Berücksichtigung der Abschreibungen mit rd. 188.400 €.

Das Umlaufvermögen hat sich um 194.733,58 € auf 1.013.276,75 € gegenüber der Bilanz aus dem Vorjahr erhöht.

Das Eigenkapital beträgt 8.663.457,02 €.

Mit Bezug auf die großen Sanierungsprojekte wie der L509, der Schul- und Kulturhalle, Friedhof und den Investitionen in der Ortsmitte ist erkennbar, dass die Gemeinde trotz der Ausgaben einen sehr guten Jahresabschluss verbuchen konnte. Allein in den drei Jahren 2015 bis 2017 wurden durch Initiative der Gemeinde 8,5 Millionen an öffentlichen Investitionen getätigt. Mit Entwicklung des Jahresergebnisses ist erkennbar, dass die Strategie der Einnahmenorientierten Ausgabenpolitik aufgeht.



Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen deutlich den Aufwärtstrend der positiven Abschlüsse der Gemeinde. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den sparsamen Umgang mit den Mitteln und den richtigen Investitionen zum passenden Zeitpunkt zu verdanken. Es ist weiterhin wichtig sich auf die notwendigen Maßnahmen zu konzentrieren. Im Jahr 2018 ist durch die Einnahmen des Hauses am Eck mit einer weiteren Stabilisierung des Jahresergebnisses zu rechnen. Auch für die in der Zukunft liegenden Projekte ist die Gemeinde sehr gut aufgestellt, um auch die kommenden Investitionen zu stemmen.

Ortsbürgermeister Job geht auf weitere Punkte der Jahresrechnung 2017 ein und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder.

Nach der Zusammenfassung übergibt er den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied, Herr Gerhard Kreiner. Gemeinderat Kreiner erklärt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 21.03.2018 unter dem Vorsitz von Ratsmitglied Heiko Messemer stattgefunden hat. Er erteilt Ratsmitglied Messemer das Wort. Dieser bedankt sich ebenfalls für die sehr gute Arbeit der Verbandsgemeindeverwaltung bzw. dem Team der Finanzabteilung. Er erklärt, dass der Ausschuss die Jahresrechnung 2017 nach den gesetzlichen Vorgaben geprüft hat. Unter Hinweis auf den den Ratsmitgliedern zugegangenen Prüfbericht des Ausschussvorsitzenden und den Beschlussvorschlag des Ausschusses empfiehlt er dem Gemeinderat, den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Ottersheim für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 114 Abs. 1 GemO festzustellen sowie dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten, dem Bürgermeister und den

Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bellheim Entlastung zu erteilen. Er gibt das Wort an den Vorsitzenden Herrn Gerhard Kreiner zurück.

Gemeinderatsmitglied Kreiner stellt den Antrag zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim stellt einstimmig den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Ottersheim für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 114 Abs. 1 GemO fest, und erteilt dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bellheim sowie der Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim Entlastung.

Gemeinderat Kreiner gibt den Vorsitz an den Ortsbürgermeister zurück.

**Hinweis:**

Ortsbürgermeister Job, 1. Beigeordneter Kreiner und Beigeordneter Steiner haben an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt und sich vom Ratstisch entfernt.

---

**TOP 6      10. Änderung des Flächennutzungsplan II der VG Bellheim zur  
Ausweisung eines Neubaugebietes in Ottersheim**

---

Der Gemeinderat hatte zuletzt den Standort des Neubaugebietes westlich der Waldstraße in Verbindung mit einem Flächentausch (Rücknahme verfügbarer Wohnbaufläche an der L509) beschlossen. Weiterhin soll für die Ausweisung des Baugebietes eine Änderung des aktuellen Flächennutzungsplanes II der VG Bellheim herbeigeführt werden (10. Änderung), um nicht auf die Gesamtfortschreibung des verbandsgemeindeweiten FNP III warten zu müssen und unabhängig von diesem das Baurecht zu schaffen. Diesem Wunsch kam der Verbandsgemeinderat nach und fasste am 29.06.2017 den entsprechenden Aufstellungsbeschluss.

Auf die bisherigen Entwicklungen zur Gesamtfortschreibung des FNP und der 10. Änderung, getrennt nach Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde Ottersheim, wird eingegangen.

Im Dezember 2017 ging die landesplanerische Stellungnahme zur 10. Änderung des FNP II ein. Diese umfasst im Wesentlichen drei Einwände. Zum einen wird seitens Landwirtschaftskammer die Überplanung eines landwirtschaftlichen Betriebs sowie teilweise einer landwirtschaftlichen Vorrangfläche bemängelt. Der Verband Region Rhein-Neckar wies auf die etwas zu große Fläche des Neubaugebietes und ebenfalls auf die teilweise Überschneidung mit dem Vorranggebiet Landwirtschaft sowie eines regionalen Grünzugs hin. Der Ortsgemeinde Ottersheim stehen nach Bedarfsberechnung 0,22 ha neu ausgewiesenem Wohngebiet zu. Mit einer Tauschfläche von 1,9 ha entspricht dies einer Gesamtfläche von 2,1 ha. Um einen sinnvollen Zuschnitt des Neubaugebietes zu ermöglichen, orientierte man sich an den vorhandenen Grundstücken und Wegen und wies zunächst 2,6 ha aus.

Mit beiden Behörden sowie der Kreisverwaltung wurden Abstimmungsgespräche mit folgenden Ergebnissen geführt:

- Der Standort des neu ausgewiesenen Wohngebietes wird befürwortet
- Sofern dem landwirtschaftlichen Betrieb im Plangebiet die Verlagerung (Aussiedlung) ermöglicht wird, kann die Landwirtschaftskammer dem Vorhaben, auch bei Überschneidung mit landwirtschaftlicher Vorrangfläche, zustimmen.
- Seitens VRRN wird die Reduzierung des Plangebiets auf 2,1 ha gefordert. Bzgl. der landwirtschaftlichen Vorrangfläche und des Regionalen Grünzugs bestehen zwei Optionen:
  - o Einreichen eines Zielabweichungsantrags (ungewisser Ausgang)

- Alternative: Der VRRN schreibt derzeit den Einheitlichen Regionalplan fort. Es wird in Aussicht gestellt, mit dieser Teilfortschreibung die Vorrangflächen im Plangebiet zurückzunehmen, sodass keine Zielabweichung mehr notwendig wäre. Hierzu muss jedoch die gesamte Planung um ca. ein Jahr zurückgestellt werden, bis die Teilfortschreibung besteht. Im Beteiligungsverfahren zu dieser Teilfortschreibung muss die Ortsgemeinde Ottersheim ihre Planung übermitteln.

#### **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig, der landesplanerischen Stellungnahme zu folgen und gemäß den Gesprächen mit Landwirtschaftskammer und VRRN wie folgt vorzugehen:

- Das Plangebiet wird auf 2,1 ha reduziert
- Die FNP- Änderung wird zunächst zurückgestellt, bis der Entwurf zur Teilfortschreibung des einheitlichen Regionalplanes fertiggestellt ist. Im Beteiligungsverfahren wird auf die Planung des Neubaugebietes hingewiesen.
- In der Zwischenzeit wird die Aussiedlung des landwirtschaftlichen Betriebes weiter verfolgt.
- Die entsprechenden Planänderungen werden vorgenommen und der Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung vorbereitet.

---

#### **TOP 7 Erweiterung der Kita um eine fünfte Gruppe**

---

Auf die bisherigen Beratungen zu diesem Thema wird Bezug genommen. Zuletzt wurde in der Sitzung am 15.11.2017 beschlossen, die Entscheidung über die Erweiterung der Kindertagesstätte zurückzustellen, bis die Bedarfszahlen für die Kindergartenplätze im Frühjahr 2018 vorliegen.

Wie die Kreisverwaltung Germersheim zwischenzeitlich mitgeteilt hat, ist bis zum Sommer 2018 mit maximal vier Fehlplätzen (dies unter der Annahme, dass alle zweijährigen auch zu Beginn des 2. Lebensjahres aufgenommen werden sollen, die Quote lag in der Vergangenheit in Ottersheim bei ca. 80 v. H.) zu rechnen. Im Sommer 2018 gehen 20 Kinder in die Schule, sodass sich die Situation im Anschluss nochmals weiter entspannen sollte.

Bedarfsplanerisch könnte man die rechnerischen Fehlplätze bis zum Ende des Kindergartenjahres 2017/2018 mit fünf Ausbauplätzen abdecken.

Die Kitaleitung hat im Vorfeld bestätigt, dass für alle Kinder die angemeldet wurden auch ein Platz im Jahr 2017/2018 – ohne zusätzliche Ausbauplätze – bereitgestellt werden kann.

Eine Erweiterung der Kindertagesstätte um eine 5. Gruppe wäre nach derzeitigem Stand somit nicht erforderlich.

Ortsbürgermeister Job trägt in diesem Zusammenhang eine Präsentation vor, sie zeigt die Chronologie der Entwicklung der Kindergarten-Erweiterung und insbesondere die Beratung und Beschlussfassung des Gemeinderates.

- 8/2016 Kita-Leitung informiert, dass ab Mai 2017 voraussichtlich keine Kinder mehr aufgenommen werden können
- 8/2016 Gespräch mit dem Träger, Kreisjugendamt, Landesjugendamt - Aktuell keine zuverlässige Prognose möglich  
Zahlen im Februar 2017 abwarten
- 21.02.2017 Kreisjugendamt bestätigt den Bedarf für 5. Gruppe
- 06.03.2017 Gemeinderat beauftragt Planung für Kita Umbau- und Erweiterung um 5. Gruppe
- 04.04.2017 Vorentwurf wird im GR vorgestellt - GR gibt Auftrag für weitere Planung
- 13.06.2017 Fachplaner werden offiziell beauftragt
- 29.06.2017 BA für Umbau und Erweiterung um eine 5. Gruppe beschlossen - ohne Kostenberechnung

- 30.06.2017 Vermessung wird beauftragt - danach
- Verbandsgemeinderat hat Grundstückstausch beschlossen
  - Vereinbarung mit Träger wird getroffen
  - Gespräche mit dem Bauamt in Germersheim geführt
  - Löschung der Grunddienstbarkeit
  - Kaufvertrag mit der Verbandsgemeinde
  - Baulasteintragung der Parkplätze
  - Zuschussantrag wird gestellt/vorzeitiger Baubeginn beantragt
- 29.09.2017 Kostenberechnung erhalten
- 15.11.2017 Nachtragshaushalt 2018 wurde beschlossen
- 15.11.2017 Rat wird informiert, dass die Anmeldezahlen lt. Kreisverwaltung zurückgegangen und maximal zwei bis drei Kinder Fehlbedarf sind
- 14.02.2018 Kreisjugendamt mit max. 4 Fehlplätzen zu rechnen; Kita – Leitung: Plätze reichen aus.
- 27.02.2018 Baugenehmigung per Mail erhalten
- Anfang März roter Punkt erhalten

Aufgrund der vorliegenden Zahlen sieht Ortsbürgermeister Job derzeit kein Handlungsbedarf für die Erweiterung um eine fünfte Gruppe. Trotzdem sollte die Situation weiter beobachtet werden. Außerdem sollte für die seit Jahren bekannte angespannte Raumsituation und die anstehenden Sanierungsmaßnahmen ein Sanierungskonzept erstellt werden.

Aus diesem Grund werden verschiedene Lösungsansätze angesprochen bzw. diskutiert. Auf den Lageplan der Räumlichkeiten wird eingegangen. Herr Job macht verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der allgemeinen Situation im Kindergarten. Zum Beispiel könnte, wie bereits vom Gemeinderat im Zusammenhang mit der fünften Gruppe beschlossen, der Haupteingang verlegt und verschiedene Räume um- und zusammengelegt werden. Als Ergänzung wird die Aufstellung von Containern vorgeschlagen. Dies hätte den großen Vorteil, dass kurzfristig eine Besserung der Raumsituation erreichbar wäre. Umbaumaßnahmen können nur mittelfristige Verbesserungen erwirken, da dies sowohl logistisch als auch ablauftechnisch eine längere Vorlauf- und Planungsphase mit sich bringen würde.

Mit Bezug auf die Containerlösung wird darauf hingewiesen, dass dies gängige Praxis ist. So hat zum Beispiel ein Kindergarten in Hatzenbühl Container aufgestellt, mit durchweg positiver Resonanz. Die Kosten für einen Container belaufen sich auf ca. 18.000 bis 20.000 €.

Nach der Zusammenfassung und Erläuterung der Chronologie und der Unterbreitung verschiedener Lösungsansätze wird klar, dass grundsätzlich, nach den derzeitigen Informationen, kein Bedarf für die Erweiterung um eine fünfte Gruppe besteht. Allerdings sollte schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden, um die Platzproblematik zu lösen.

Es kommt zum Ausdruck, dass es anscheinend in der Vergangenheit Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Vertretern der Gemeinde, der Leitung des Kindergartens und dem Elternbeirat aufgetreten sind. Aus diesem Grund sollte zunächst mit den Vertretern der drei Gruppen ein Gespräch terminiert werden, um alle Unklarheiten zu beseitigen und damit alle Beteiligten von den gleichen Zahlen und Fakten ausgehen können. Auf dieses Gespräch sollen die weiteren Maßnahmen und Beratungen aufgebaut und die Ergebnisse in der nächsten Gemeinderatsitzung präsentiert werden. Derzeit sieht sich der Gemeinderat nicht in der Lage eine gute und problemlösende Entscheidung zu treffen. Herr Job weist daraufhin, dass die Unterschiede bei den Zahlen leicht erklärbar sind, da die Kreisverwaltung nur die reinen Geburten vorliegen, der Kitaleitung hingegen auch Zuzüge und Wegzüge, frühere oder spätere Aufnahmen in der Schule bekannt sind. Insofern sind für ihn die Zahlen der Kitaleitung wertvoller.

Im Gemeinderat kommt die Frage auf, wie es mit den Zuschüssen für die Erweiterung aussieht. Derzeit liegt kein positiver Zuschussbescheid vor. Sofern der Bedarf für die fünfte Gruppe nicht entsprechend nachgewiesen werden kann, besteht das Risiko, dass auch kein Zuschuss gewährt wird. Diese Ausgaben wären dann zusätzlich durch die Gemeinde zu tragen. Ortsbürgermeister Job weist daraufhin, dass durch eine fünfte Gruppe nicht nur enorme Investitionskosten, sondern auch zusätzlich laufende Kosten wie

Personalkosten (Gemeinde und Trägeranteil), sowie für Sachkosten anfallen. Des Weiteren würde weiterhin die Sanierung des Bestandsgebäudes anstehen.

Aus dem Rat wird argumentiert, dass durch die Erweiterung um eine Gruppe allerdings die Gruppengröße von 25 Kindern pro Gruppe reduziert werden könnte. Dadurch würde sich die Gesamtsituation entspannen. Auch eine Zwischenlösung würden die grundsätzlichen Probleme nicht dauerhaft lösen.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Martinus um eine 5. Gruppe bis auf Weiteres zurückzustellen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich ein Gespräch mit der Kindergartenleitung, dem Elternbeirat und Vertretern der Ortsgemeinde sowie den Fraktionsvorsitzenden zu führen. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Gemeinderatsitzung am 12.06.2018 präsentiert werden. Auf Grundlage der Beratung sollen die weiteren Schritte eingeleitet werden.

---

**TOP 8            Anschaffung eines interaktiven Beamers für die Grundschule  
                     Knittelsheim-Ottersheim**

---

Auf die Beratung in der gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte Ottersheim und Knittelsheim vom 12.01.2018 sowie die Sitzung des Gemeinderats Knittelsheim vom 23.01.2018 wird Bezug genommen.

Hierbei wurde dem Antrag des Schulelternbeirats zur Anschaffung eines interaktiven Beamers im Grundsatz zugestimmt. Die Schulleiterin wurde beauftragt, gemeinsam mit dem Kollegium ein Gesamtkonzept zu erstellen, aus dem insbesondere die eingesetzte Technik hervorgeht (für Schüler und Lehrer). Darüber hinaus wurde beschlossen, sich nach einem Jahr nach der Installation der Hardware ein Zwischenfazit einzuholen, um weitere notwendige Anschaffungen im Hinblick auf die verwendete Elektronik vornehmen zu können.

Das erstellte Gesamtkonzept der Grundschule Ottersheim wurde den Ratsmitgliedern ausgehändigt. Außerdem hat die Schulleiterin Angebote bei verschiedenen Firmen eingeholt. Die Schulleiterin hat sich im Vorfeld für das Angebot der Fa. Kettenbach ausgesprochen, da dies mit einem Preis von 4.614,82 € netto das günstigste Angebot und die Firma bereits für den guten Service bekannt ist.

Die Gemeinde Ottersheim beteiligt sich mit 50 v. H. an den entstehenden Kosten.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen interaktiven Beamer der Firma Kettenbach zum Angebotspreis von 4.614,82 € netto anzuschaffen und beteiligt sich mit 50 % an den Anschaffungskosten. Außerdem soll das vorgelegte Konzept um die aufgeführten Punkte erweitert und zeitnah dem Gemeinderat vorgestellt werden.

---

**TOP 9            1250-Jahrfeier**

---

Der Heimatpflege-, Kultur- und Tourismusausschuss hat in seiner Sitzung am 10.04.2018 verschiedene Punkte zur 1250-Jahr-Feier diskutiert bzw. festgelegt.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat folgt einstimmig den Beschlüssen aus dem Heimatpflege-, Kultur- und Tourismusausschuss. 5.000 Werbeflyer zur Auslage in Geschäften und 200 Aufkleber fürs Auto sollen angeschafft werden.



---

**TOP 10a      Bürgerhaus - Ehemalige Arztpraxis teilweise Erneuerung  
Bodenbelag**

---

Nach Auszug des Mieters und Räumung der ehem. Arztpraxis im EG des Bürgerhauses wurde festgestellt, dass der vorhandene Bodenbelag in einigen Räumen in schlechtem Zustand ist, bzw. unter den ausgebauten Möbeln ein anderer Belag zum Vorschein kam. Der Gemeinderat wurde in der Sitzung am 21.02.2018 informiert.

Bürgermeister Job beauftragte die Bauabteilung, Angebote für einen neuen PVC-Bodenbelag einzuholen.

Die Nachrechnung der Angebote brachte folgendes Ergebnis (bei den Kosten handelt es sich um den Bruttobetrag):

Fa. Günther	6.513,23 €
Fa. B.	8.263,76 €

Da die Räume bereits wieder im März bezogen werden mussten, erteilte Bürgermeister Job dem günstigsten Anbieter den Auftrag, die Bodenbelagsarbeiten auszuführen.

Nachdem in einem untergeordneten Raum der Bodenbelag nur ausgebessert wurde, beläuft sich die Rechnungssumme auf 5.465,87 €.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim stimmt einstimmig der Vergabe der Arbeiten an die Firma Günther zu.

---

**TOP 10b      Dorfplatz Abfallbehälter**

---

In der Sitzung des Bauausschusses am 09.04.2018 wurden die Standorte und Varianten von Abfallbehältern vorgeschlagen. Es sollen insgesamt 6 Abfallbehälter bestellt werden, folgende Standorte werden dem Gemeinderat vorgeschlagen:

1. Zwischen Feuerwerrätehaus und Aufzug Bürgerhaus
2. Überdachung Feuerwehr/Halle
3. Am Bürgerhaus - Mitte Erker (rechts vom nördlichen Eingang)
4. Nordwestliche Ecke Feuerwerrätehaus
5. Südöstliche Ecke Bank, Büro- und Ärztehaus (zwischen Ärztehaus und Bürgerhaus)
6. Bushaltestelle Lange Str.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt bei einer Gegenstimme, die Abfalleimer WALTON mit Ascher zum Preis von je 852,- € (netto) anzuschaffen.

---

**TOP 10c      Schul- und Kulturhalle Fluchtplan/Bestuhlungsplan**

---

Für die Mehrzweckhalle an der Grundschule Ottersheim müssen nach der Brandschutzordnung und verschiedenen DIN-Normen Bestuhlungspläne sowie ein Flucht- und Rettungsplan erstellt werden. Der Flucht- und Rettungsplan soll an drei Stellen im Gebäude angebracht werden. Für die Erstellung der Pläne soll die Firma Perfektplan beauftragt werden, die Angebotssumme lautet 2.857,07 € und ist demnach das wirtschaftlichste Angebot für Erstellung des Flucht- und Rettungsplanes. Die Leistung soll zeitnah erbracht werden.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig, die Firma Perfektplan für die Erstellung der Bestuhlungspläne sowie einen Flucht- und Rettungsplan, zum Angebotspreis von 2.857,07 €, zu beauftragen.

---

**TOP 10d      Anschaffung von Stuhlreihenverbindern**

---

Ortsbürgermeister Job erklärt, dass für die Bestuhlung in der Schul- und Kulturhalle nach entsprechenden Vorschriften Stuhlreihenverbinder benötigt werden. Herr Job liegt ein Angebot vor, darin kostet ein Verbinder 5,79 €. Bei 400 Stühlen wären das rund 2.000 €. Alternative Preise liegen aus dem Internet vor, zunächst sollen Muster bestellt werden, um die Qualität des Material zu beurteilen.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig, den Ortsbürgermeister zu beauftragen, Stuhlreihenverbinder für 400 Stühle zu kaufen. Die Anschaffungskosten sind auf 2.000 € gedeckelt. Es soll die bestmögliche Preis-Leistungs-Variante angeschafft werden.

---

**TOP 10e      Anschaffung von Pflanzkübeln**

---

Ortsbürgermeister Job erläutert das Problem, dass es bei der Zugangsrampe am Bürgerhaus zu Stürzen gekommen ist. Aus diesem Grund sollen als Abtrennung, um den Absatz besser sichtbar zu machen, Pflanzkübel aufgestellt werden. Hierfür präsentiert Herr Job verschiedene Modelle.

Der Gemeinderat einigt sich auf das vorgestellte Modell CUBE von der Firma Pflanzwerk in der Größe 53cm x 65cm x 65cm zum Preis von je 139,99 € (brutto). Von den Pflanzkübeln sollen insgesamt fünf Stück angeschafft werden.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig, fünf Pflanzkübel Modell CUBE von der Firma Pflanzwerk zum Preis von insgesamt 699,95 € (brutto) anzuschaffen.

---

**TOP 10f      Anschaffung eines Hotspots für die Ortsmitte**

---

Ortsbürgermeister Job erklärt, dass für die Ortsmitte am Bürgerhaus ein Hotspot für die Internetnutzung vorgesehen ist. Verschiedene Angebote mit unterschiedlichen Installationsvarianten liegen vor. Die Verbandsgemeinde prüft aktuell die Optionen. Die Kosten belaufen sich für die Anschaffung einmalig auf rund 1.200,- €, die laufenden Kosten betragen monatlich ca. 40,- bis 50,- €. Auf die vorstehenden Ausgaben steht ein Zuschuss von 500 € in Aussicht.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim stimmt einstimmig der Anschaffung eines WLAN-Hotspots zu und beauftragt Ortsbürgermeister Job gemeinsam mit der Verbandsgemeinde die Realisierung wirtschaftlich umzusetzen.

---

**TOP 11      Zuschussantrag**

---

Die Ottersheimer Bärenbouler beantragen einen Zuschuss für die Installation eines Kamins sowie für die Anbringung einer Außenfassade mit Anstrich.

Die betreffenden Anträge mit Begründungen liegen vor.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig die Gewährung des Zuschusses von 15 v.H., dieser beträgt 610,96 € für die genannten Maßnahmen.

---

**TOP 12      Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage im "Tuchblähpäddel"  
                 und am "Brühlweg"**

---

Ortsbürgermeister Job informiert über die Errichtung einer Beleuchtungsanlage im "Tuchblähpäddel" und am Brühlweg. Über die Beleuchtungsanlage wurde bereits am 22.02.2016 im Gemeinderat beraten. Seiner Zeit wurde die Investition in die Haushaltsplanung 2017/2018 aufgenommen, mit dem Hinweis, dass die Maßnahme bis zum Dorfjubiläum realisiert werden sollte.

Bei der Auswahl einer Beleuchtungsanlage wurde ein Leuchtkörper gewählt (Siteco SL 10 mini plus), welcher der neuen LED Beleuchtung im Ortsbereich entspricht. An geraden Wegeabschnitten kann die Leuchte mit einem Radwegspiegel ausgerüstet werden was einen Leuchtenabstand von bis zu 50 m zulässt. Die gewählten Leuchten sind mit einer elektronischen Reduzierung zwischen 22:30 und 6:00 Uhr auf 50 % der Lichtstärke ausgerüstet.

Der Verbandsgemeindeverwaltung liegt ein Angebot der Pfalzwerke für die Errichtung der Beleuchtungsanlage von rund 54.000,- € vor.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig, die Errichtung einer Beleuchtungsanlage im „Tuchblähpäddel“. Zu dem Angebot der Pfalzwerke sollen noch weitere Vergleichsangebote eingeholt werden und optional auch für den Bereich zwischen Germersheimer und Riethstraße.

---

**TOP 13a      Neubau eines Einfamilienhauses, Altzheimer Weg**

---

Der Gemeinderat hat sich im Dezember 2016 bereits bezüglich einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Altzheimer Weg beraten. Das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage wurde erteilt, jedoch war hier zunächst die Aufstellung einer Ergänzungssatzung notwendig.

Am 27.01.2017 fasste der Gemeinderat den entsprechenden Aufstellungsbeschluss. Am 14.08.2017 folgte dann der Satzungsbeschluss und am 18.08.2017 wurde die Satzung rechtskräftig.

Die Bauherren haben zwischenzeitlich ihren Bauantrag eingereicht. Die Planung weicht im Vergleich zu der Bauvoranfrage ab. Deshalb ist eine erneute Beratung notwendig. Dem Gemeinderat werden die Änderungen vorgetragen bzw. sind den Ansichtsplänen zu entnehmen. Die Pläne aus der Bauvoranfrage liegen bei.

**Rechtsgrundlage:**

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich der „Ergänzungssatzung westlich des Altzheimer Weges“. Danach ist das Vorhaben planungsrechtlich (überbaubare Grundstücksfläche) zulässig.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim erteilt einstimmig, nach Beratung zum oben genannten Bauvorhaben, das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

---

**TOP 13b Rückbau eines denkmalgeschützten Fachwerkhauses, Lange Straße**

---

Die Antragsteller beabsichtigen das auf ihrem Anwesen in der Langen Straße bestehende, baufällige Fachwerkhaus zurückzubauen. Das Fachwerkhaus steht in der Denkmalschutzliste von Rheinland- Pfalz. Was bedeutet, es ist nur ein nach den Vorlagen und Plänen aus dem Jahr 1765 des Denkmalschutzes vorgeschriebener Neubau möglich. Laut Aussage der Unteren Denkmalschutzbehörde in Germersheim gäbe es evtl. eine Chance, das alte Fachwerkhaus trotz dieser Listung rückzubauen.

Hierzu wird eine positive Stellungnahme vom Gemeinderat benötigt.

Die Antragsteller beabsichtigen nach Rückbau des Fachwerkhauses eine zweite Einfahrt rechts vom vorhandenen Tor zum hinteren Wohnhaus zu errichten, zudem mit einer Abtrennung im Hof einen separaten Raum zu schaffen u.a. für Parkplätze.

Der Verfall ist so weit fortgeschritten, dass eine Restaurierung nur mit erheblichen finanziellen Mitteln möglich wird. Die Renovierungskosten nach den Richtlinien des Denkmalschutzes betragen geschätzte 400.000,- €.

Die Vermietung eines wiederaufgebauten Hauses wäre unmöglich, da das Haus nicht den Anforderungen eines modernen Wohnungsbaus entspräche. Die entstandenen Kosten könnten nie wieder erwirtschaftet werden.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt bei einer Gegenstimme, den Rückbau des denkmalgeschützten Fachwerkhauses. Die Verwaltung wird beauftragt eine positive Stellungnahme an die Denkmalschutzbehörde zu übermitteln.

---

**TOP 13c Bauvoranfrage Erweiterung landwirtschaftlicher Betrieb**

---

Der Antragsteller beabsichtigt die Erweiterung seines landwirtschaftlichen Betriebes, hierzu ist eine Fläche zwischen der L509 und den Siedlerhöfen vorgesehen.

Am 03.04.2018 reichte der Antragsteller eine Bauvoranfrage ein, in welcher er über sein Bauvorhaben informiert und es zur Beratung stellt.

**BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB zum o. g. Bauvorhaben.

---

**TOP 14 Informationen - Anfragen**

---

a) Ergebnis der Umfrage zur Ganztagschule

Die Schulleiterin Frau Schwab hat sich seit Jahren für eine Ganztagschule in der Grundschule Ottersheim-Knittelsheim eingesetzt. In mehreren Veranstaltungen wurde darüber informiert.

Unter den Eltern der 1. und 2. Klassen und der Einschulungsjahrgänge 2019 und 2020 wurde Anfang März eine Umfrage durchgeführt. Von 75 Rückmeldungen hatten sich 13 Eltern für eine Ganztagschule

ausgesprochen. Voraussetzung für eine Antragstellung beim Land ist eine Mindestanmeldezahl von 36 Schülern. Diese Zahl wird nicht erreicht. Ein Antrag auf Einführung einer Ganztagschule kann somit nicht erfolgen.

Die Gemeinden Knittelsheim und Ottersheim werden weiterhin die Betreuende Grundschule in der bewährten Art und Weise anbieten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

b) Gebäudeversicherung „Lange Straße 80“

Gebäudeversicherungen für das Büro- und Bankgebäude „Lange Straße 80“

-Einschluss in die Kommunalpolice

Die Versicherungsprämien für den Einschluss des neuen Gebäudes in die Kommunalpolice der Gemeinde betragen:

- Feuer 632,10 € brutto
- Leitungswasser 439,90 € brutto
- Sturm/Hagel 513,20 € brutto
- Glas 549,90 € brutto

#### **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat Ottersheim beschließt einstimmig den Einschluss des neuen Gebäudes in die Kommunalpolice.

c) Schulrasen eingesät

Herr Job informiert, dass zwischenzeitlich der Schulrasen eingesät wurde und bedankt sich bei den ehrenamtlichen Helfern und dem Bauhofteam.

d) Internetauftritt zur 1.250-Jahrfeier

Ein Ratsmitglied fragt nach dem Internetauftritt zur 1.250-Jahrfeier.

Ortsbürgermeister Job bittet das Tourismusbüro sich darum zu kümmern. Zumindest der Veranstaltungskalender sollte schnellstmöglich auf der Homepage veröffentlicht werden. Weitere Veröffentlichungen werden begrüßt.

e) Bank bei Kapelle

Ein Ratsmitglied bittet um die Aufstellung einer Sitzbank bei der Kapelle am Kapellenweg Richtung Herxheim.

Ortsbürgermeister Job sichert dies zu.